

Pressedienst

Pressemitteilung 021/2020

Literarische Kunstwerke für Vechtaer

Artist in Residence: Larissa Schleher am 20. und 22. Februar auf dem Europaplatz in Vechta

Das diesjährige „Artist in Residence“-Programm von Stadt und Universität Vechta ist gestartet. Um die Schnittstelle zwischen Politik, Mensch und Kunst soll es im interaktiven Projekt „Straßenpoesie in Vechta – Europäer von A bis Z“ von Larissa Schleher gehen. Dabei spricht die „Stadtschreiberin“ mit Menschen aus der Region. Schleher möchte wissen, was diese zu Europäern macht. Während des Gesprächs schreibt sie aus den Antworten spontan Lyrik und Kurzprosa auf der Schreibmaschine. Dabei entsteht ein persönlicher und nur einmal vorhandener Text. Das literarische Kunstwerk ist für die Teilnehmenden kostenlos und wird ab Herbst in einem Buch beim Geest-Verlag veröffentlicht. Unter anderem am Donnerstag, 20. Februar, von 10 bis 17 Uhr sowie am Sonnabend, 22. Februar, von 9 bis 14 Uhr ist Schleher auf dem Europaplatz in Vechta zu finden. Im MO•KU•LAB, dem gelben Kultur-Bus der Universität Vechta, ein Projekt der Germanistik und Designpädagogik, möchte sie in Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern kommen.

Artist in Residence 2020

Seit 2013 schreiben Stadt und Universität Vechta jährlich ein gemeinsames „Artist in Residence“-Programm aus. 2020 hat Larissa Schleher aus Stuttgart die Möglichkeit, in Vechta zu leben und zum Thema „Vielfalt und Wandel – Europa in Vechta“ zu arbeiten. Im Zusammenwirken der Bereiche Stadtentwicklung, Wissenschaft und Kunst sollen beim „Artist in Residence“-Programm neue kreative Impulse freigesetzt werden, die positiv auf das kulturelle Leben der Menschen in Vechta wirken.



Foto (Universität Vechta/Friedrich Schmidt) Artist in Residence 2020: Larissa Schleher

Vechta, 19. Februar 2020

Pressekontakt:

Friedrich Schmidt
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 577
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de